

## **Genossenschaftssiedlung Freidorf**

*Bedeutendster Siedlungsbau der Schweiz aus der frühen Moderne. 1919–21 nach Plänen von Hannes Meyer. 150 Häuser in Zeilen mit Pflanzgärten auf dreieckigem Grundstück. Zentraler Platz mit Genossenschaftshaus 1922–24. Urspr. mit Restaurant, Laden, Schule und Seminar. Von der Stiftung des Verbands schweiz. Konsumvereine eine Pioniertat des sozialen Wohnungsbaus. Synthese von Gartenstadtidee und Genossenschaftsgeist.*

## **Information zu Muttenz**

*Sternförmiger Dorfkern mit zentraler, befestigter Kirchenanlage als Wahrzeichen. Die Strassenzüge des ehemaligen Bauerndorfs noch mit weitgehend intakten Bebauungsreihen mit rückseitigen Freiflächen, selbst an der zur Geschäftsstrasse mutierten Hauptstrasse. Bedeutende Industrie- und Gewerbeareale.*

Die stattlichen ehemaligen Bauernhäuser mehrheitlich umgebaut. Erweiterung des Dorfs in Richtung Bahnhof 2. H. 19. Jh., die Wohn- und Geschäftshäuser in den letzten Jahrzehnten durch grossvolumige Neubauten ersetzt. Im 20. Jh. allseitig umgeben von ausgedehnten, stark durchgrüntem Wohnquartieren.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

